

Herzlich willkommen
zur
Einsatzstellenkonferenz 2018

Einsatzstellenkonferenz 2018

Als Arbeitgeber attraktiv sein

... was Generationen heute wichtig ist ...

Unser Leitungsteam

Freiwilligendienst
im Ausland



Brigitte Schnitzler

Freiwilligendienst
in der Diözese



Jutta Giersberg

Administration +
Öffentlichkeitsarbeit



Joseph Stiegler

Who ist Who?

caritas

KERNPROZESSE

Inland

**Bewerbung &
Vermittlung**

Danielle Sommerfeld

**Seminararbeit &
Seminarverwaltung**

Jutta Giersberg

**Begleitg. d. FW &
Kooperation EST**

Linda Wehle



Not sehen und handeln.
Caritas



Welcome back ...

caritas



Tabea Nack



ab Juni ...

Anna Stiegler

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Good bye ...

caritas



Lisa Storm



Katharina Grunick



ab Juni ...

Linda Wehle



ab Juli ...

Tabea Nack

Good bye ...

caritas



ab September 2018

Brigitte Schnitzler



ab Februar 2019

Jutta Giersberg

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Unser Leitungsteam ab Sommer 2019

Pädagogische
Leitung



Danielle Sommerfeld

Leitung der
Arbeitsstelle



Joseph Stiegler

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Als Arbeitgeber attraktiv sein –
... was den Generationen heute wichtig ist ...

TOP 3 Session 1 – Austausch in Themengruppen

Mittagspause

TOP 4 Session 2 – Ideen zur Umsetzung

TOP 5 „very important facts“ – Veränderungen und
Hinweise zu den Freiwilligendiensten

Als Arbeitgeber attraktiv sein

... was den Generationen
heute wichtig ist ...

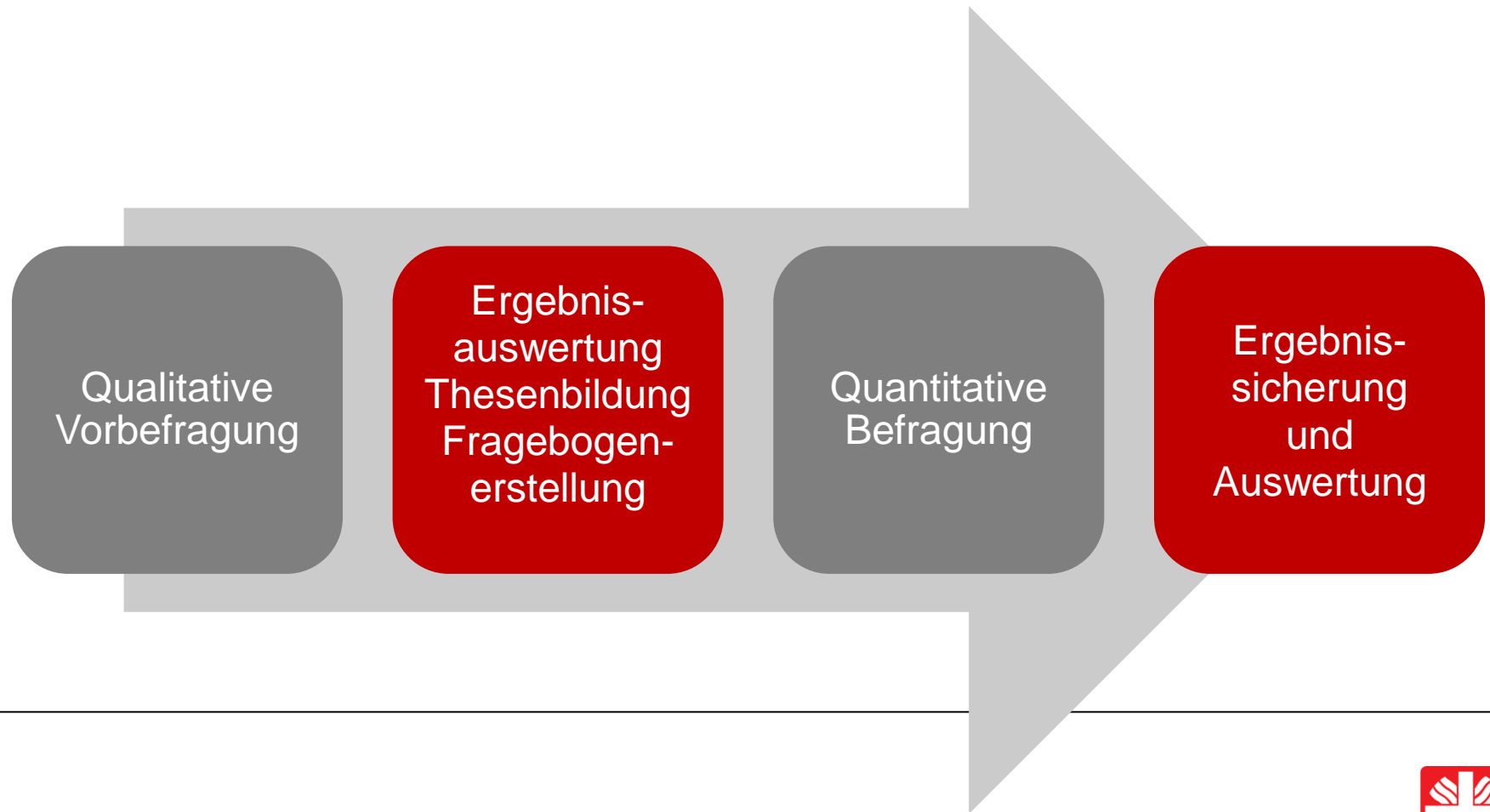
Befragung von Mitarbeitenden und Freiwilligen
in der Diözese Hildesheim

(siehe auch Handout – u.a. auf der Homepage

<http://einsatzstellen.jungecaritas.de/>

Ablauf der Forschung

caritas



Qualitative Vorbefragung

caritas

Oktober 2017

16 Personen

Zwischen 16 – 20 Jahre

Aus den Bereichen:

- Betreuung und Begleitung
- Pflege
- Verwaltung

Leitfaden zur Vorbefragung

caritas

Attraktiver
Arbeitgeber

Bedeutung
von Spaß

Wichtigkeit
bei der Arbeit

Vereinbarkeit
von Beruf
und Familie

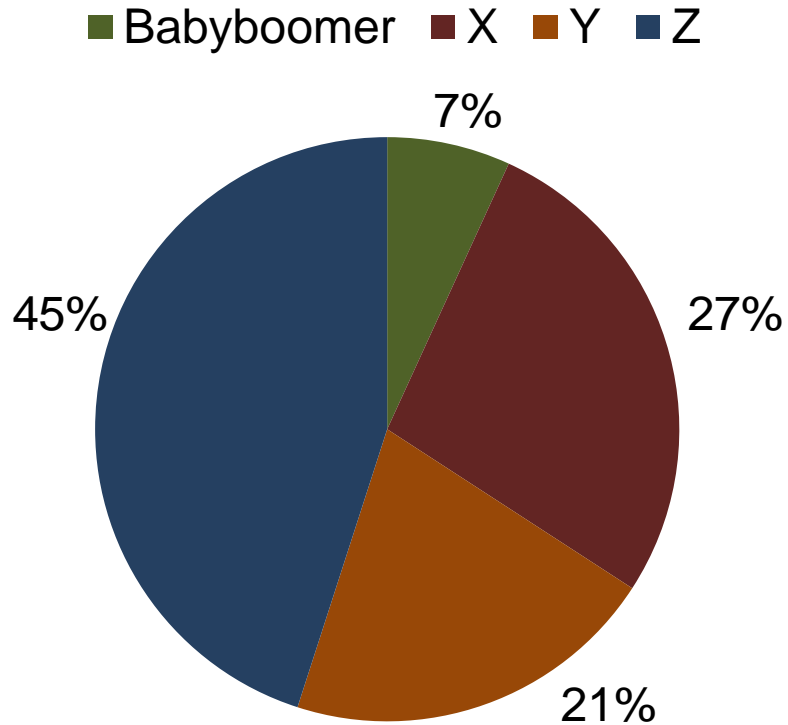
Kontakt zur
Arbeit nach
Feierabend

Quantitative Befragung

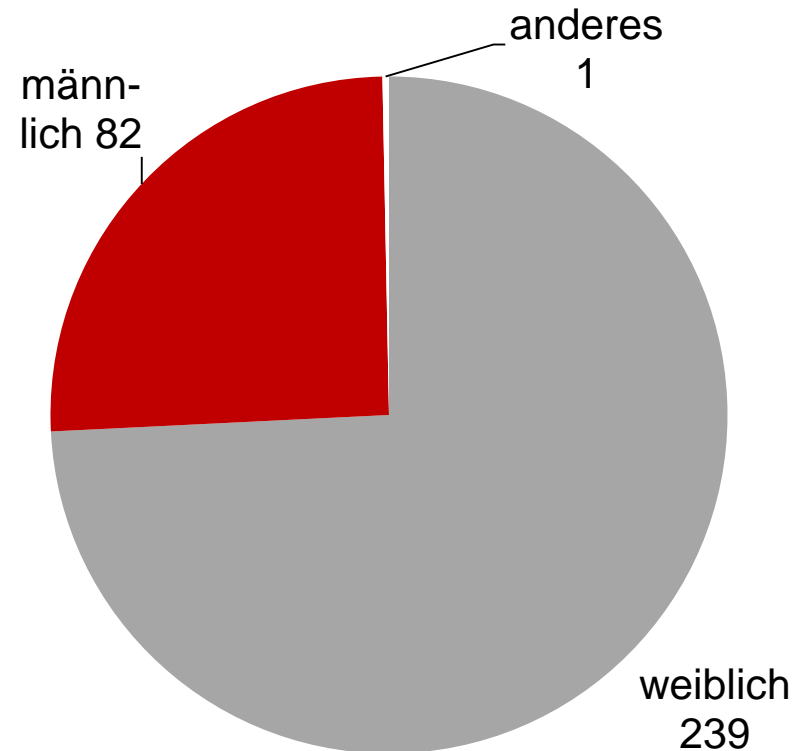
Eine ausführliche Zusammenfassung der Ergebnisse
finden Sie nach der Konferenz
auf unserer Homepage unter
<http://einsatzstellen.jungecaritas.de/>

Demografische Angaben

Generationen



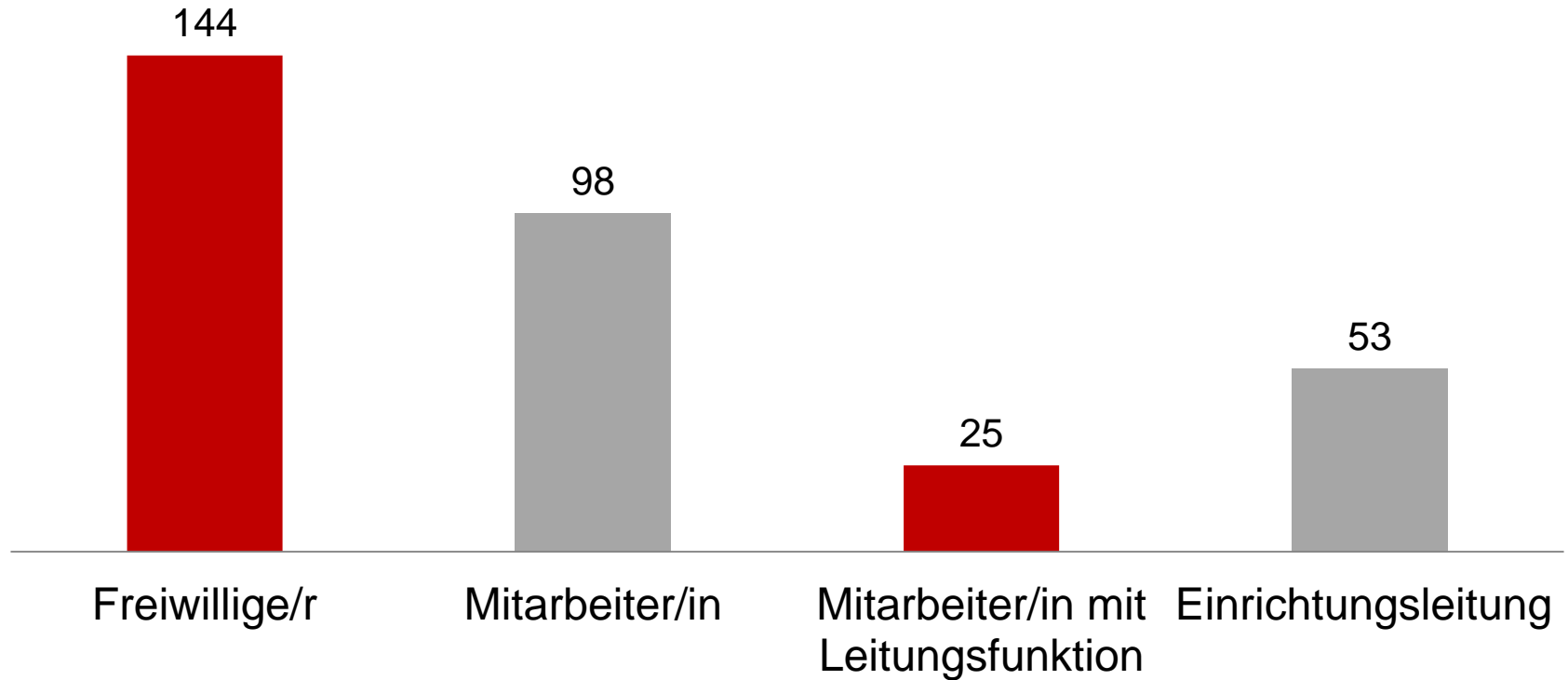
Geschlecht



Insgesamt: 322

Generation Babyboomer: 22; Generation X: 88

Generation Y: 60; Generation Z: 145



Inhaltsübersicht

caritas

1. Wertschätzung und Lob

2. Persönlicher Kontakt

3. Spaß

4. Leistungsbereitschaft

5. Erwartungen der Generationen

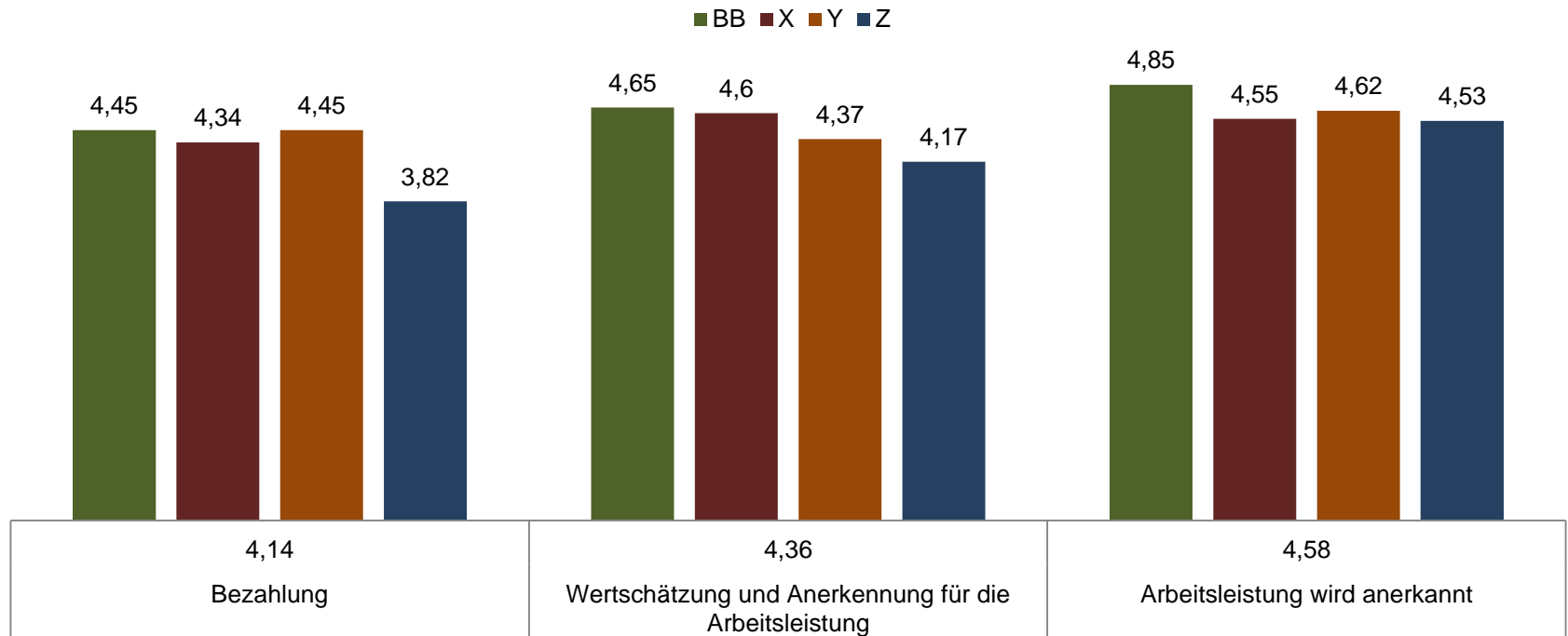
6. Kommunikation

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



1. Wertschätzung und Lob

Wertschätzung und Lob sind wichtiger als finanzielle Aspekte. (alle)



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

Bisherige gute Erfahrungen führen eher dazu,
dass die **Generation Z** weiterhin für die Caritas
arbeiten werden möchten.

caritas

Spaß, Team,
Arbeitszufriedenheit

Weiterempfehlung
der Arbeitsstelle/
des Arbeitgebers

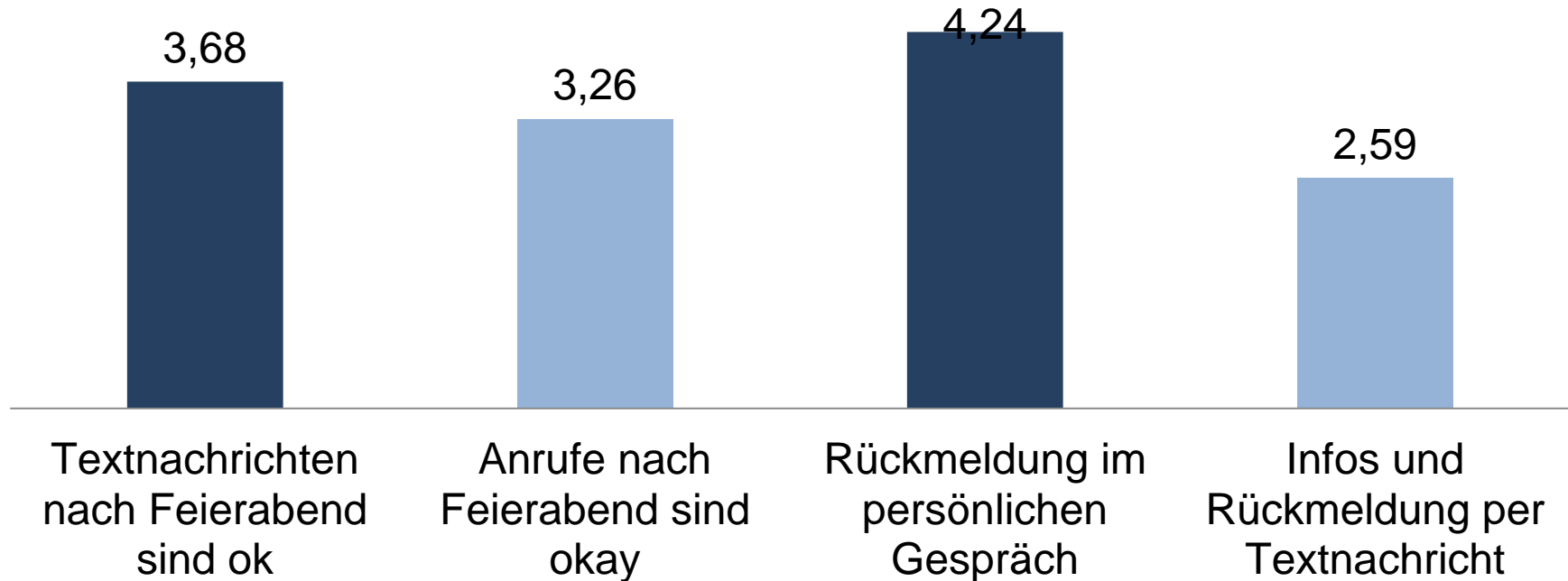
Not sehen und handeln.
C a r i t a s



2. Persönlicher Kontakt

Ein persönlicher als auch virtueller Kontakt ist aus Sicht der **Generation Z** ausschlaggebend für die Attraktivität des Arbeitgebers.

caritas



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = überhaupt nicht bis 5 = auf jeden Fall)

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Sinnhaftigkeit ist nicht der Faktor, der die Generation Z an uns bindet. Identifikation findet über Beziehungen statt (nicht über Leitbilder).

caritas



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

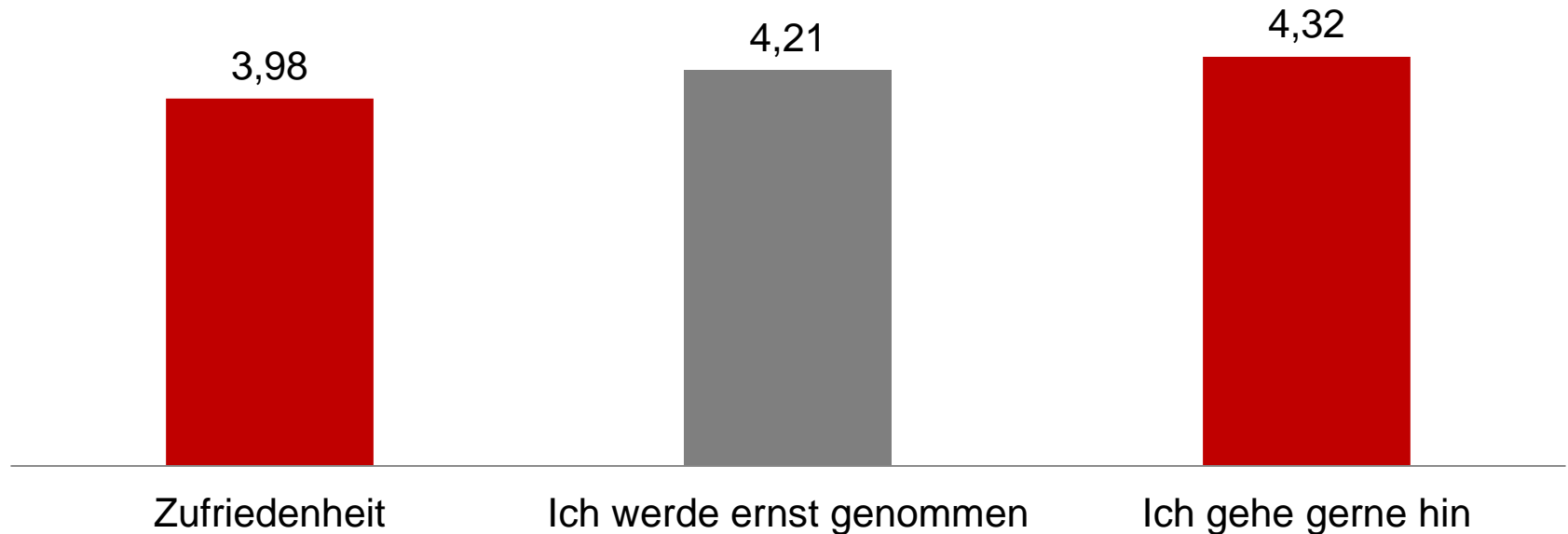


3. Spaß

Spaß an der Arbeit ist ausschlaggebend für die Wahl des Arbeitgebers. (alle)

caritas

Spaß



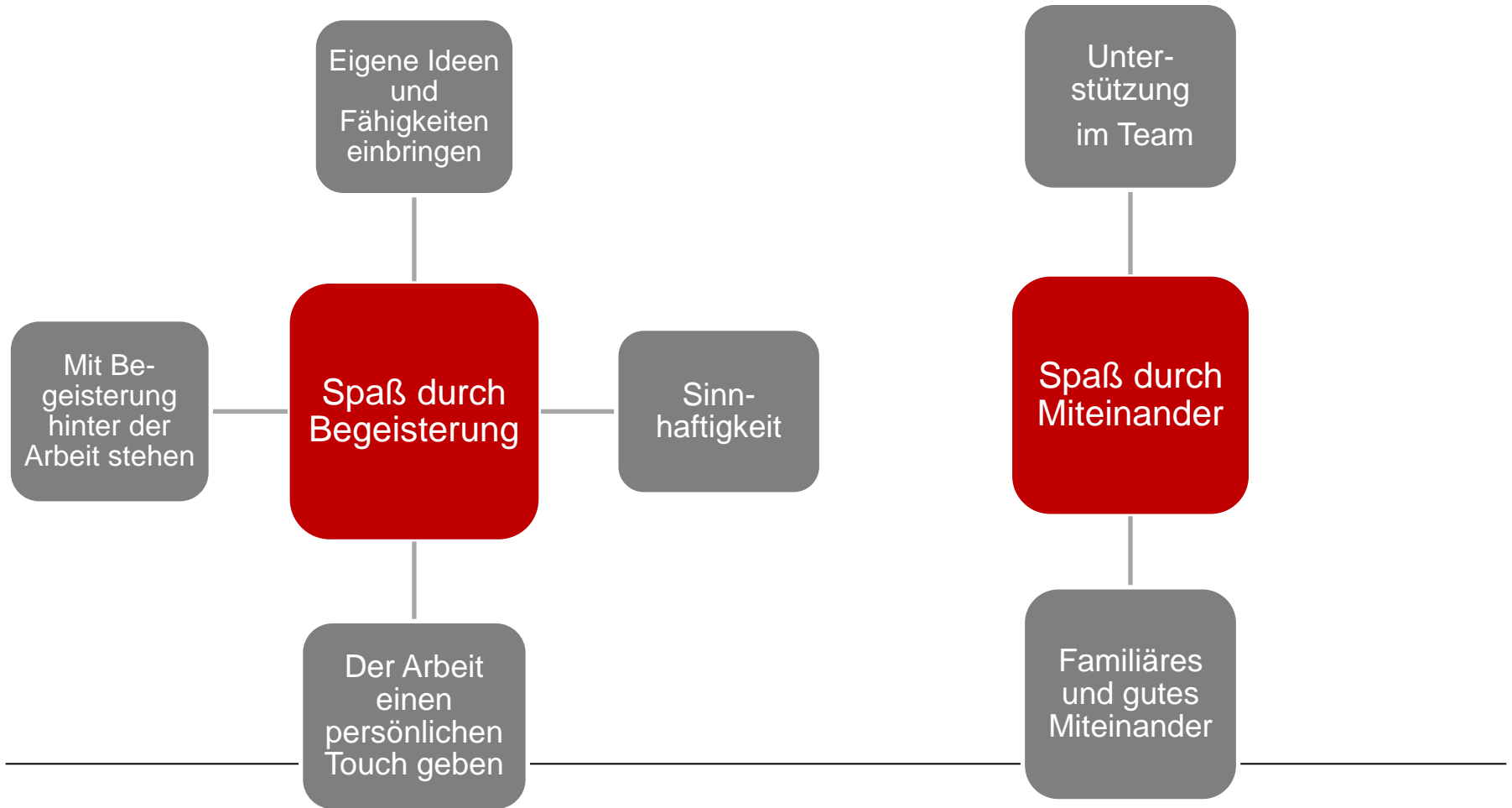
Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Spaß bedeutet ein nettes Miteinander auf der Arbeit.
Sinnhaftigkeit und Freude an der Arbeit
stehen eher im Hintergrund.

caritas



4. Leistungsbereitschaft

Persönliche Begleitung steigert die Leistungsbereitschaft der Generation Z.

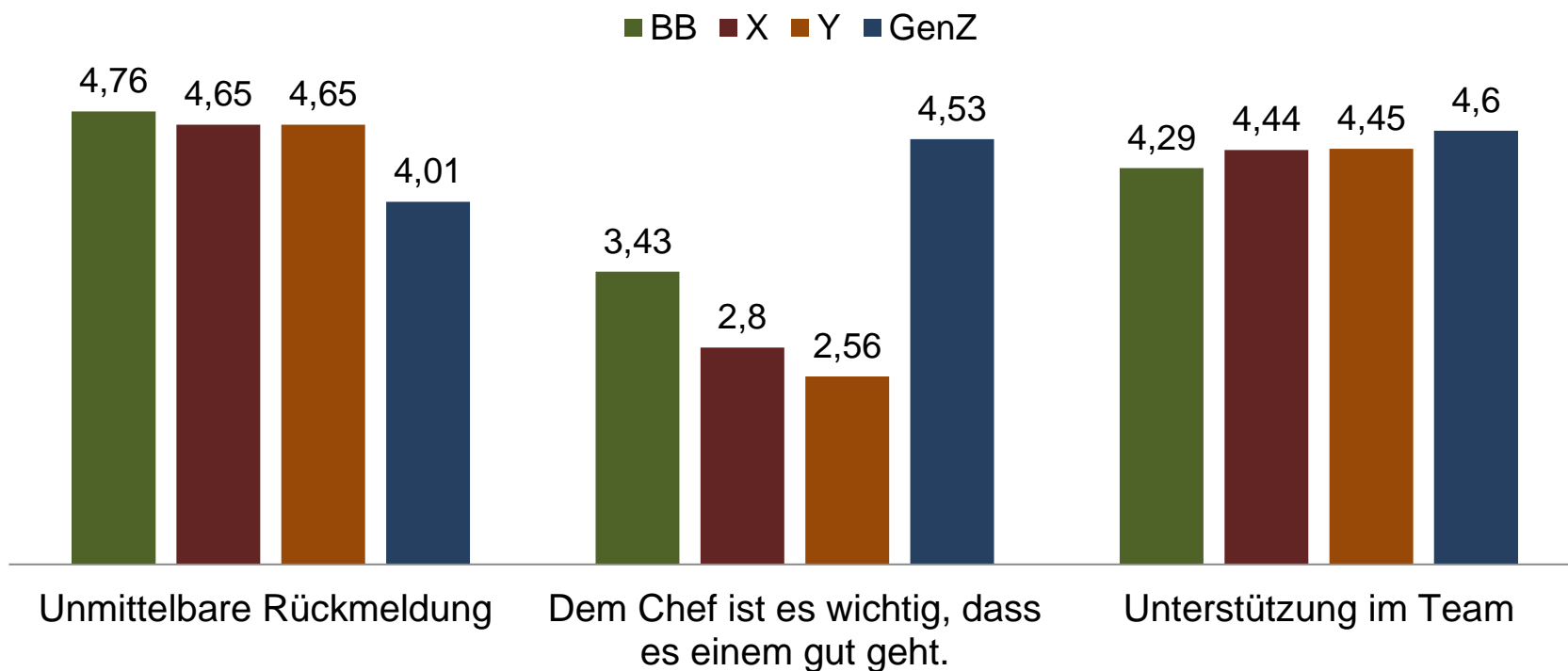
caritas

Je größer, die
Unterstützung
im Team,

desto höher
die
Bereitschaft zu
Mehrarbeit.

Es wird erwartet, dass es eine persönliche Begleitung gibt, die allumfassend und nicht nur auf die Arbeit bezogen ist und ein unmittelbares Feedback beinhaltet.

caritas



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = überhaupt nicht bis 5 = auf jeden Fall)

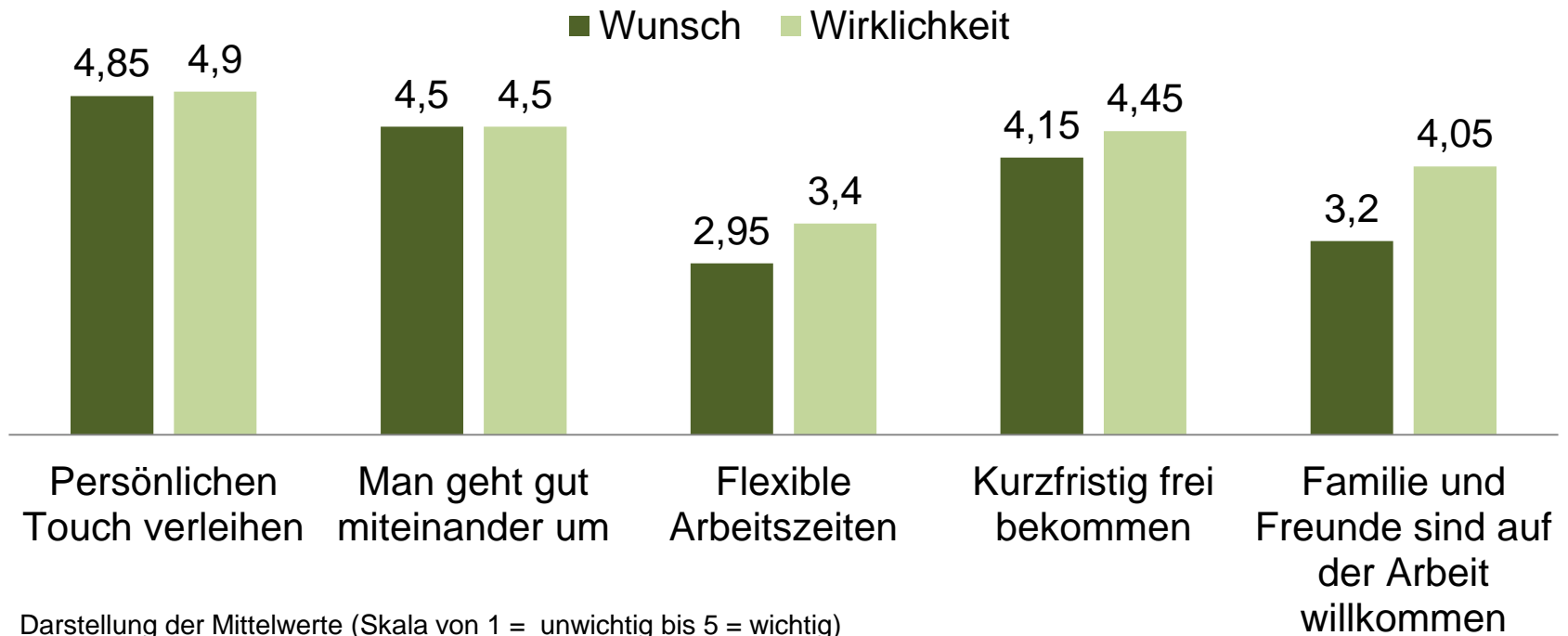
Not sehen und handeln.
C a r i t a s



5. Erwartungen der Generationen (Wunsch und Wirklichkeit)

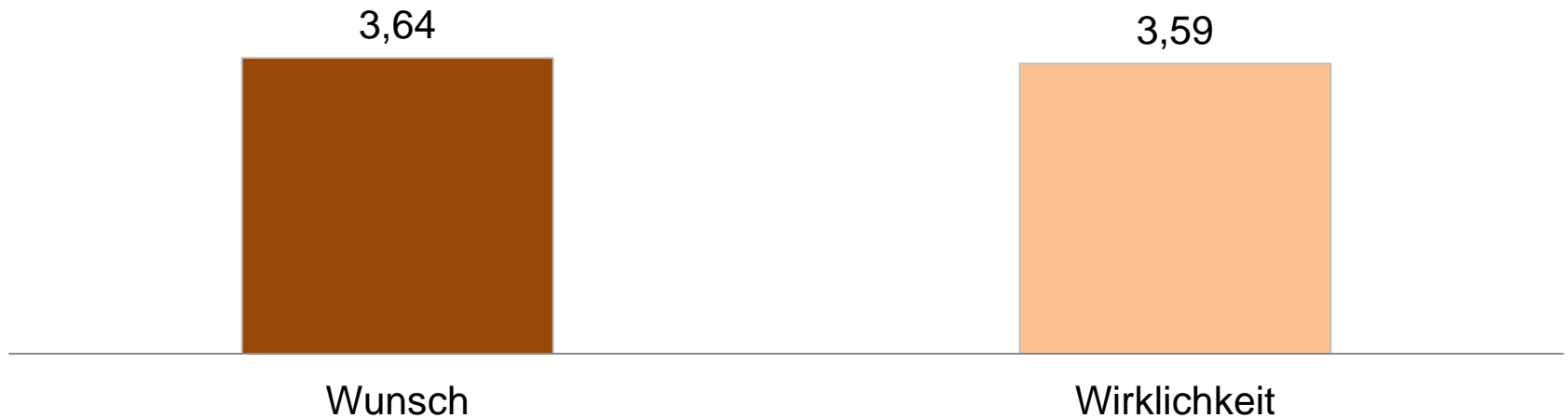
Den Erwartungen der Generationen wird im Alltag in unterschiedlichem Maße begegnet.

Übertroffene Erwartungen der Generation Babyboomer



Erfüllte Erwartungen der **Generation Y**

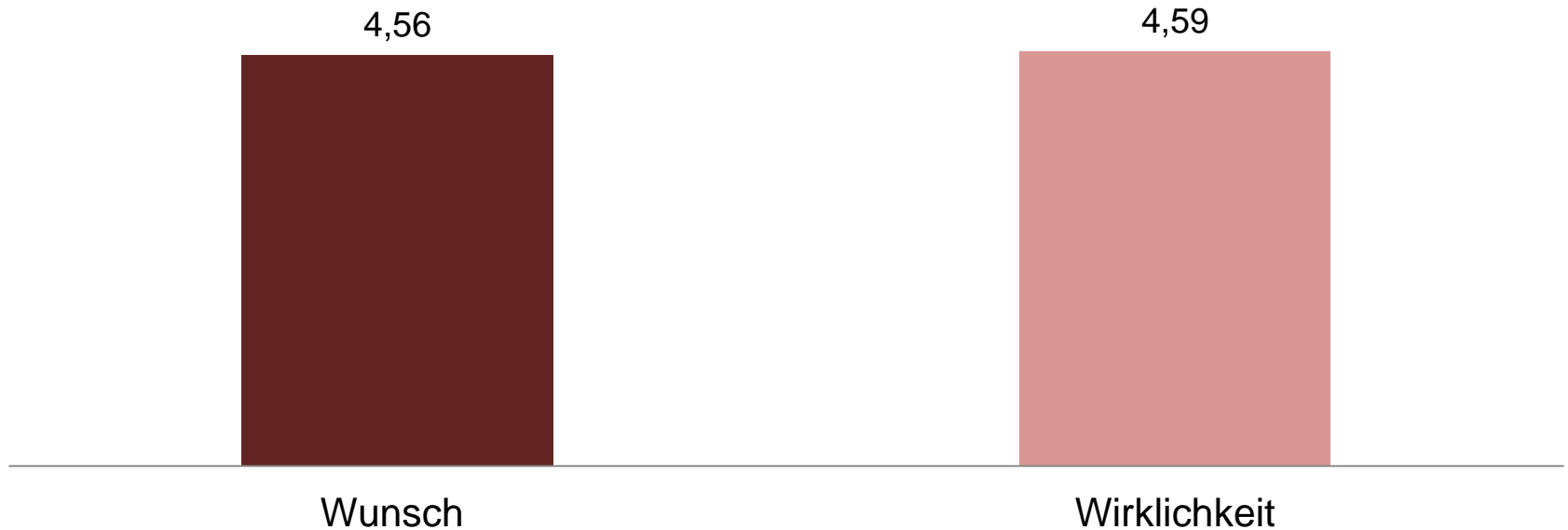
Familie und Freunde sind auf der Arbeit willkommen



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

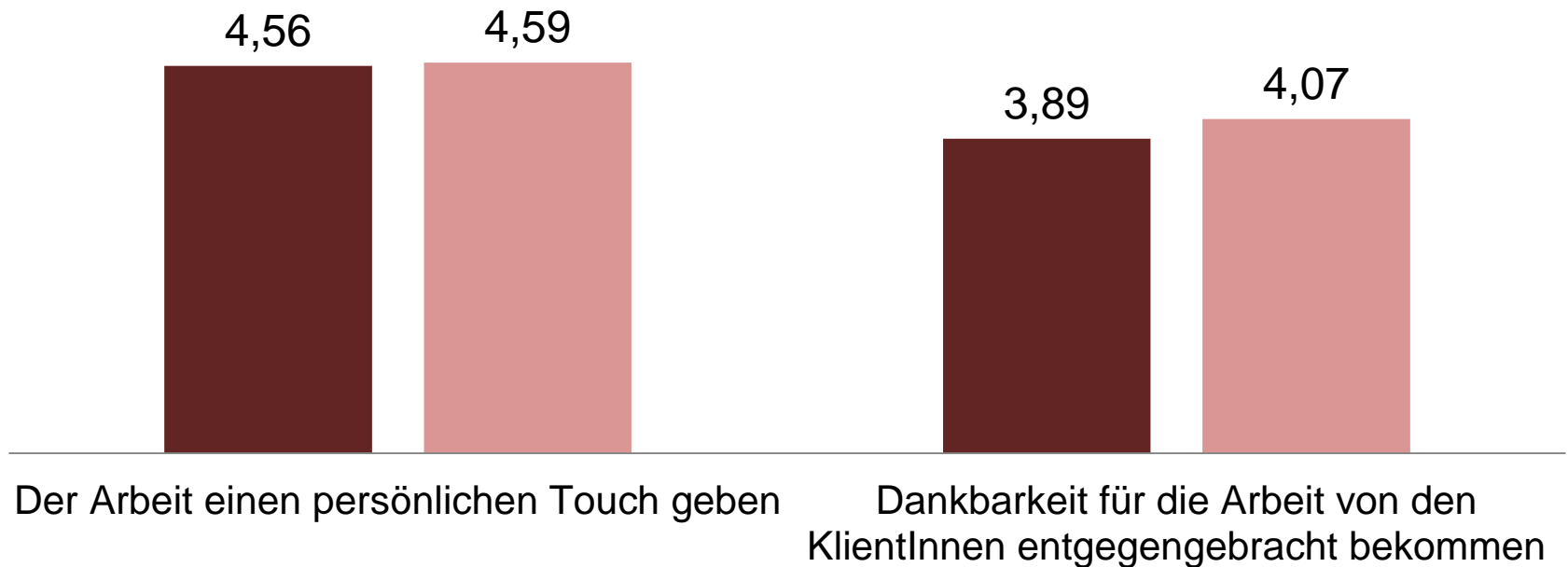
Erfüllte Erwartungen der Generation X

Der Arbeit einen persönlichen Touch verleihen



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

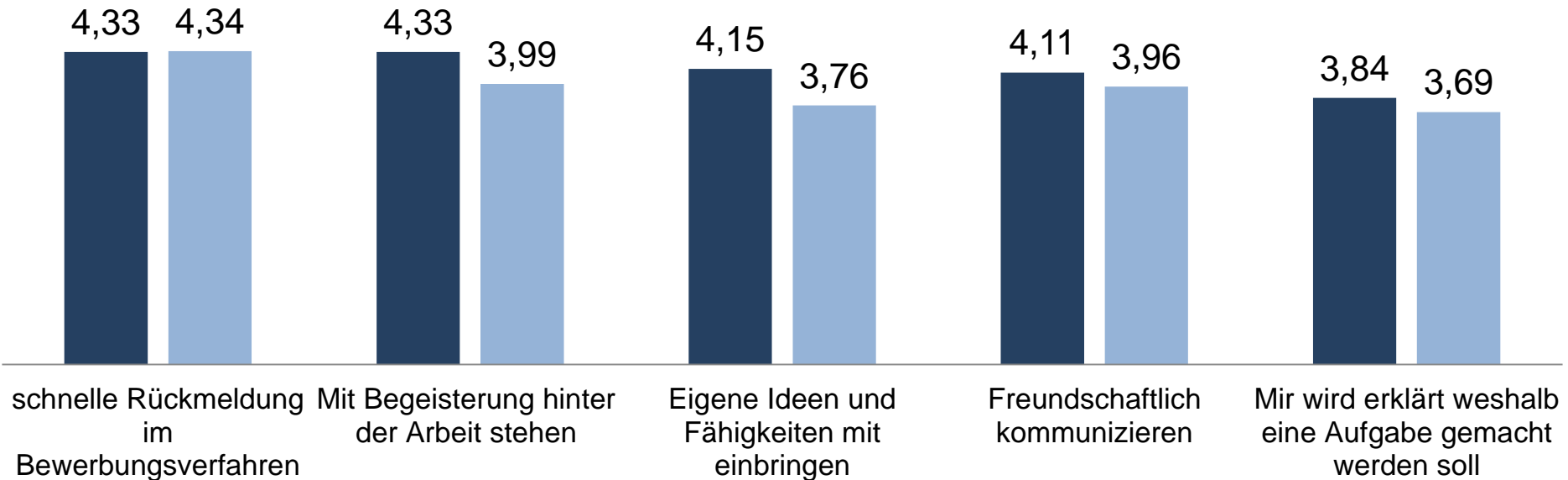
Übertroffene Erwartungen der Generation X



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

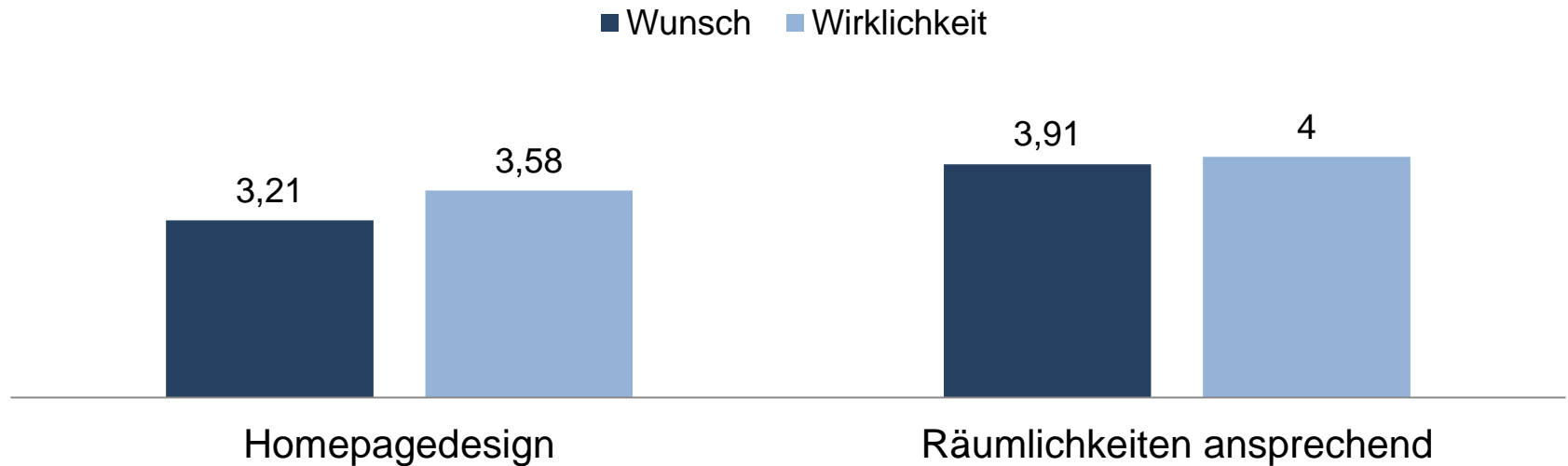
Erfüllte Erwartungen der Generation Z

■ Wunsch ■ Wirklichkeit



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

Übertroffene Erwartungen der Generation Z



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1= unwichtig bis 5 = wichtig)

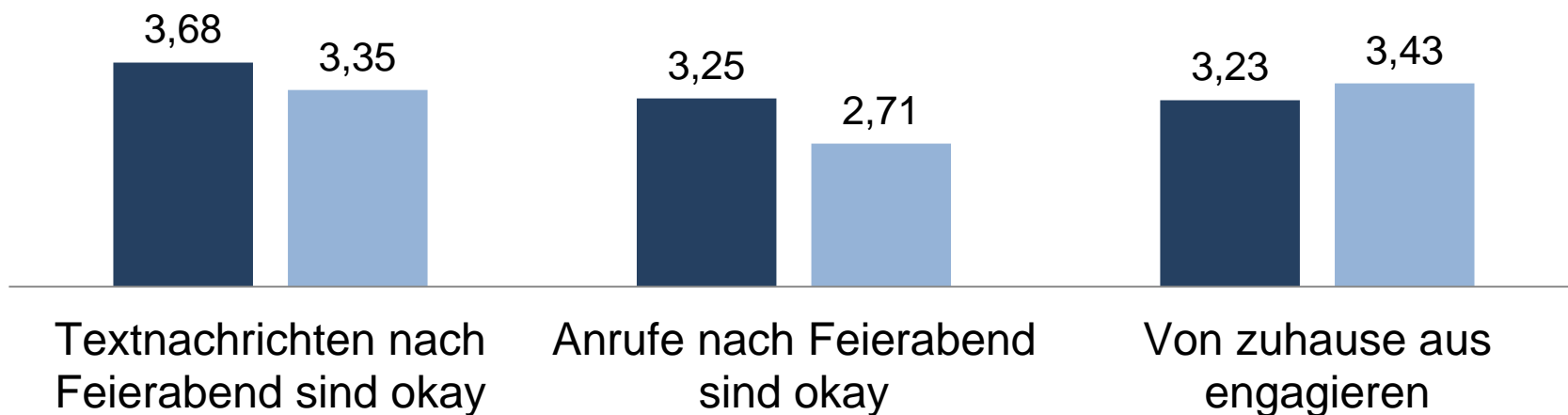
Die „unerfüllten Erwartungen“ sind im Abschluss-Bericht zur Studie ab Seite 29 auf der Homepage <http://www.jungecaritas.de/einsatzstellen/> nachzulesen.

6. Kommunikation

Die Generation Z ist bereit nach Feierabend mit der Arbeit zu kommunizieren, jedoch nicht bereit Mehrarbeit zu leisten.

Kommunikationsbereitschaft

■ GenZ ■ ältere Gen



Darstellung der Mittelwerte (Skala von 1 = unwichtig bis 5 = wichtig)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Verständnis Fragen



Themen-Session 1

caritas

Thema	Verantwortlich	Raum
Wertschätzung und Lob	Danielle Sommerfeld	1a
Persönlicher Kontakt	Timo Becker	1b
Spaß	Silke Lahrs u. Brigitte Schnitzler	Moritzkeller
Leistungsbereitschaft	Inga Hinz	2
Erwartungen	Linda Wehle	3
Kommunikation	Joseph Stiegler	Vorstandsraum

Themen-Session 2

caritas

Thema	Raum	Raum
Wertschätzung und Lob	1a	1b
Persönlicher Kontakt	1b	Foyer
Spaß	Moritzkeller	Moritzkeller
Leistungsbereitschaft	2	2
Erwartungen	3	3
Kommunikation	Vorstandsraum	Foyer

„very important facts“



- **Dringlichkeit im Hinblick auf 2020 (fehlender Abiturjahrgang)**
 - **Junge Caritas macht Werbung (in Schulen, auf Messen, ...)**
 - **Einsatzstellen werben zusätzlich selbständig vor Ort (regional)**
 - **Junge Caritas hat ein Schulstunden-Konzept entworfen, das von Freiwilligen in deren ehemaligen Schulen werbend umgesetzt werden kann.**
- ⇒ **Auf Anfrage stellen wir das Konzept gerne zur Verfügung**
(hinz@jungecaritas.de)

- fehlender Abiturjahrgang 2020 unterstreicht die Dringlichkeit Werbung für die Freiwilligendienste zu machen
 - Die Junge Caritas macht Werbung für die Freiwilligendienste (in Schulen, auf Messen, ...)
 - Die Einsatzstellen sollten zusätzlich selbständig werben (regional vor Ort, über die Homepage, ...)
 - Die Junge Caritas hat ein Schulstunden-Konzept entworfen, das von Freiwilligen in deren ehemaligen Schulen werbend umgesetzt werden kann.
- ➔ Auf Anfrage stellen wir das Konzept gerne zur Verfügung (hinz@jungecaritas.de)

1. Fahrtkostenregelung zum politischen Seminar

wurde neu geregelt: Einsatzstellen müssen
Fahrtkostenbelege nicht mehr einsenden, aber zur
Prüfung archivieren.

Neue Fahrtkosten-Erstattungs-Anträge unter:

<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>



[Einzelersstattungsantrag Fahrtkosten Februar 2018](#)



[Sammelerstattungsantrag Fahrtkosten Februar 2018](#)

2. Bearbeitungszeiten für Vereinbarungen

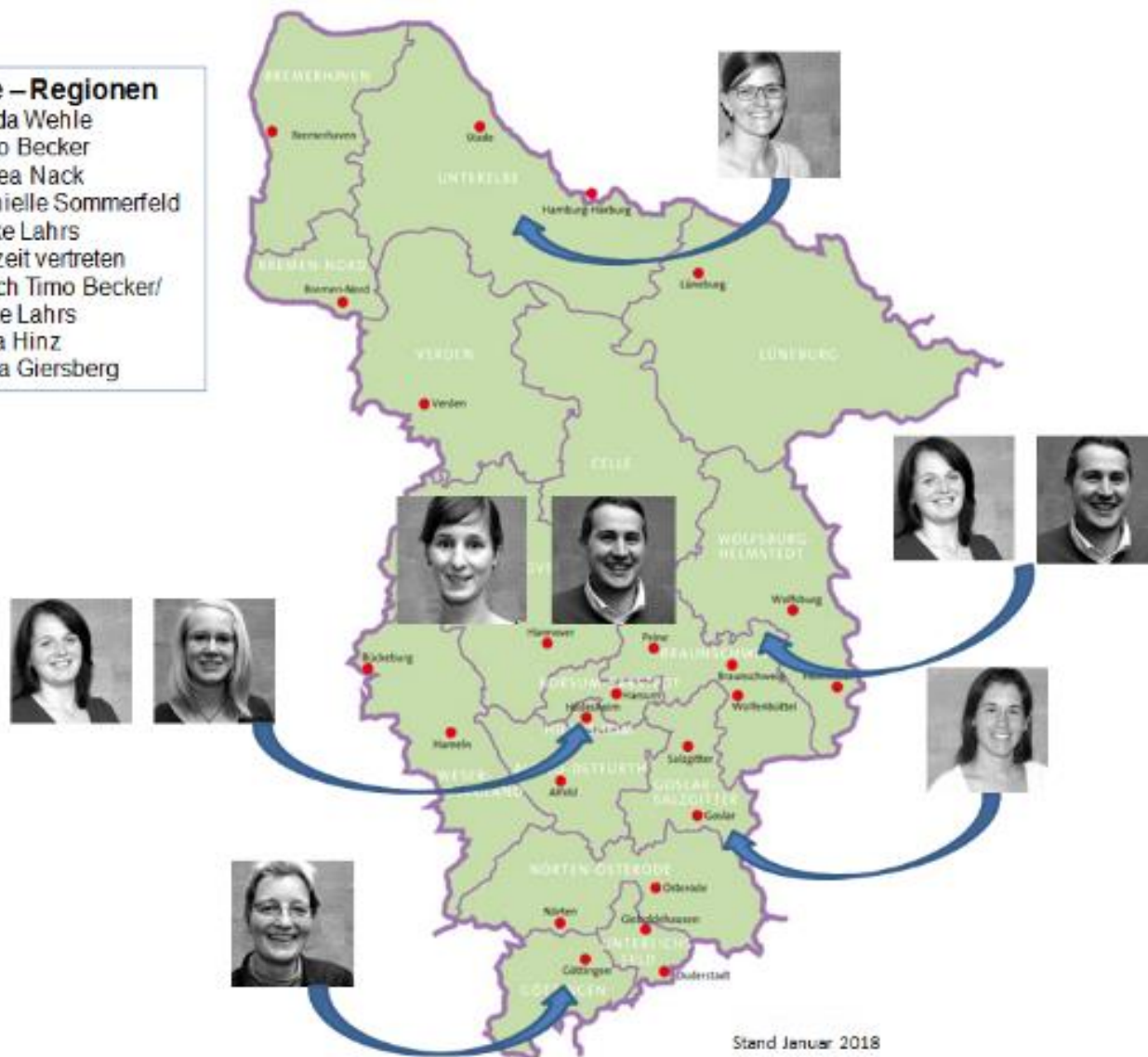
Das BAFzA hat noch einmal auf die Bearbeitungsfristen von mindestens 6 Wochen vor Dienstbeginn hingewiesen. Das schränkt die Flexibilität bei Erstellung der Vereinbarungen ein.

Die Caritasverband interveniert – in Zusammenarbeit mit anderen Wohlfahrtsverbänden – auf Bundesebene.

Regionale Zuständigkeiten der Referenten

EST-Besuche – Regionen

- Norden:** Linda Wehle
- Hannover:** Timo Becker
Tabea Nack
- Hildesheim:** Danielle Sommerfeld
Silke Lahrs
- Wolfsburg:** derzeit vertreten
durch Timo Becker/
Silke Lahrs
- Salzgitter:** Inga Hinz
- Göttingen:** Jutta Giersberg



Bei Konflikten mit Freiwilligen empfiehlt die Junge Caritas:

- > konkret formulieren, welche Verhaltensänderung erwartet werden
- > Gespräche protokollieren und von den FW unterschreiben lassen

Die Junge Caritas hat für die Arbeit in den Seminarwochen einen Leitfaden für verschiedene Gesprächsstufen erstellt, den sie auf Anfrage zur Verfügung stellt (giersberg@jungecaritas.de)

Präventionsschulungen für Freiwillige

caritas

Rückblick Jhg. 2017 / 2018

03.11.17

18.12.17

12.03.18

Ausblick Jhg. 2018 / 2019

Fr. 25.05.2018

Mi. 10.10. + 21.11. +
05.12.2018

Mi. 06.02. + 06.03.2019

jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Tagung für Praxisanleitende

caritas

Rückblick 2017 – 4 Termine in

Hannover	Hildesheim	Braunschweig	Bremen
----------	------------	--------------	--------

Ausblick 2018

11. September	Göttingen
26. September	Hannover
16. Oktober	Hildesheim
20. November	Hildesheim

**1x1-
Schulung**

29.05.2018

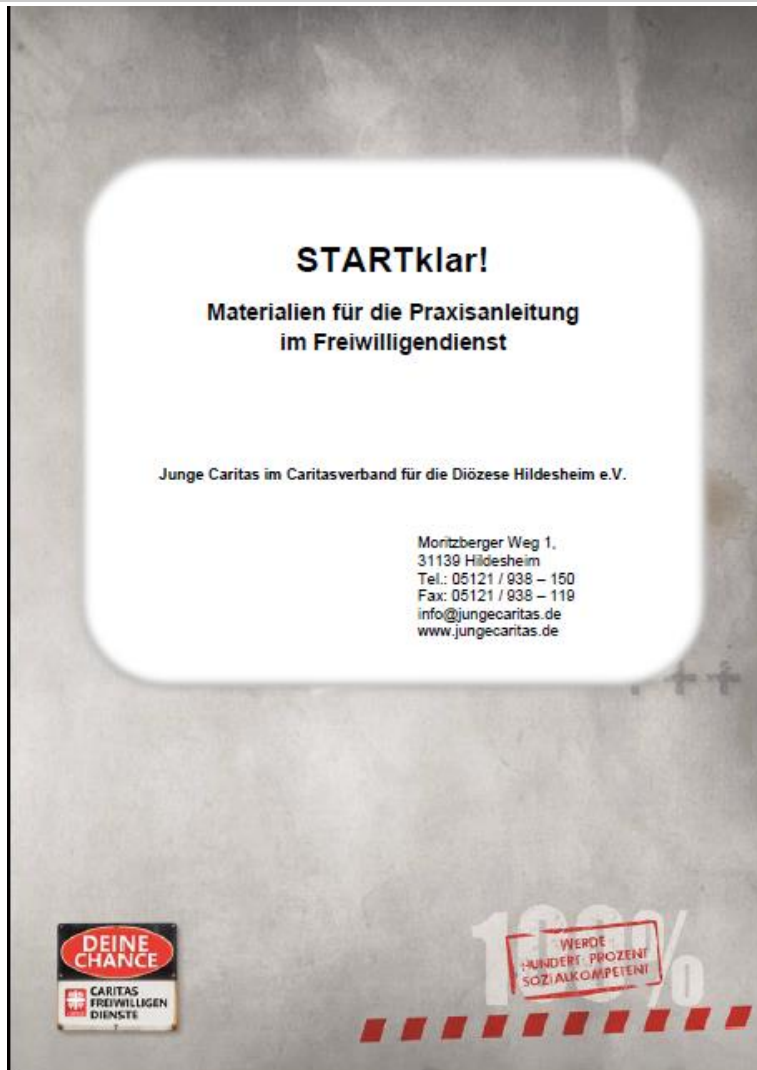
Freiwillige anmelden unter:
schulung@jungecaritas.de

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Anleiter-Material

caritas



INHALT

PRAXISANLEITUNG IM LERNDIENST	4
Anforderungen an Praxisanleitung	4
Funktionen der Praxisanleitung	4
BEVOR DER FREIWILLIGENDIENST BEGINNT – HOSPITATION	6
Leitfragen für das Hospitationsgespräch	7
START IM FREIWILLIGENDIENST – EINARBEITUNG	8
Checkliste zur Einarbeitung	9
LEITFADEN FÜR ANLEITUNGSGESPRÄCHE	11
Lernziele	12
Gesprächsvorlage für Anleitungsgespräche	13
Ergänzende Fragestellungen	15
HALBZEIT IM FREIWILLIGENDIENST – ZWISCHENBILANZ	16
Fragebogen zur Selbsteinschätzung	17
Fragebogen zur Fremdeinschätzung	18
ABSCHIED VOM FREIWILLIGENDIENST – BEURTEILUNG	19

STARTklar! Materialien für die Praxisanleitung +++ Version 1.0



zu finden unter: <http://www.jungecaritas.de/einsatzstellen/downloads>

ab Sommer

FSJ: 70,- € pro Monat

BFD: 180,- € pro Monat

(Steigerung um jeweils 10€)

Nächste Einsatzstellen-Konferenz

caritas

Save the Date!

Donnerstag, 14. März 2019

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



**Aktuelle und wichtige Infos
u.a. Termine:**

www.jungecaritas.de/einsatzstellen

**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme!
Kommen Sie gut nach
Hause!**
